

Neue Nachrichten aus dem Kinderhaus Frieda

Der Einladung zum Informationsabend „Kinderhaus Frieda“ in Lomé, Togo in der Pastorei Hude folgten Patinnen, Paten und Interessierte.

Frau Pastorin Wielage begrüßte die Anwesenden und freute sich, dass nach drei Jahren Pandemie die Veranstaltung wieder in Räumen der Ev. Kirchengemeinde Hude stattfinden konnte.

Dosseh Dogbo, der Vorsitzende unseres afrikanischen Partnervereins „Association Aide aux Enfants Orphelins“, berichtete anhand einer Powerpoint Präsentation über den Entwicklungsstand der älteren Jugendlichen, die z.T. schon seit 2006 im Kinderhaus betreut werden. Zwei junge Frauen haben inzwischen ihre Ausbildung abgeschlossen und arbeiten in der Telekommunikation bzw. als Restaurantleiterin. Sie unterstützen das Kinderhaus nun selbst durch Spenden von Lebensmitteln und Schulmaterial.

Wie auch in hiesigen Familien, gibt es auch im Kinderhaus gute und weniger gute Fortschritte in der schulischen und beruflichen Entwicklung.

Insgesamt vermittelte Dosseh Dogbo jedoch den Eindruck, dass den betreuten Kindern und Jugendlichen der Weg in eine erfolgsversprechende Zukunft geebnet wird. Die Ausführungen von Dosseh Dogbo wurden von den Patinnen und Paten zu ergänzenden Informationen nach ihren Patenkindern genutzt und durch die Arbeitskreismitglieder Hans-Ulrich Hoss und Jutta Hartrampf sowie den Arbeitskreismitgliedern Treeske Bättig-Hoss, Nora Hoss und der ehemaligen Freiwilligen Clara Padis ergänzt.

In den Jahren 2021 und 2022 wurden sieben Kinder neu aufgenommen.

Im Kinderhaus wohnen z. Zt. 24 Kinder, die je nach Alter unterschiedliche Schulen besuchen. Die Älteren, die ihren Schulabschluss gemacht haben und in der Berufsausbildung sind, werden weiterhin durch das Kinderhaus betreut und finanziert. Sie wohnen in angemieteten Zimmern oder auch bei entfernten Verwandten.

Die sich ändernde Altersstruktur – die Ausbildung kostet Geld und auch in Togo sind an Fachschulen Laptops notwendig - die gestiegene Zahl der betreuten Kinder und Jugendlichen sowie steigende Lebenshaltungskosten in Togo, haben spürbare Auswirkungen auf die Kosten für das Kinderhaus.

Der Arbeitskreis „Kinderhaus Frieda“ und unser togoischer Partnerverein danken für die langjährige Unterstützung der Patinnen und Paten und der zahlreichen Spendenden.

Die Zukunft des Kinderhauses Frieda bleibt wesentlich mit der Bereitschaft, für dieses Projekt zu spenden, verbunden.

Spendenkonto DAZ e.V.

IBAN: DE491505 0500 0232 0082 56

BIC: NOLADE 21GRW

Kennwort: Kinderhaus Frieda